

[18.12.00] Salomonische Lösung in Egerkingen:

Die gestrige Präsidentenkonferenz im Hotel Mövenpick hat eine gemeinsame Einigung hervorgebracht. Die 23 Anwesenden wurden zuerst von SKV-Präsident Ruben Fontana über die Situation orientiert, danach über die (erfolglosen) Bemühungen des SKV in den Verhandlungen mit dem ACS und nach dem üblichen SKV-Hickhack waren die Präsidenten sich einig, dass es bereits 5 Minuten nach Zwölf sei, wenn in der Saison 2001 überhaupt ein einziges Rennen stattfinden soll. Mit ebensolcher Einigkeit verneinte man die Frage ob denn der ACS überhaupt fähig sei, seiner Aufgabe im kommenden Jahr nachzukommen.

Gegen 23 Uhr wurde auf Antrag von Roman Bolliger beschlossen, dass der SKV unter der Leitung von Ruben Fontana gemeinsam mit Rolf Carigiet als Vertreter der KRGZ, die sich ebenfalls in Verhandlungen mit dem ACS befunden hat, sich um einen sofortigen Termin bei Paul Gutjahr bemüht. Mit dem Präsidenten der nationalen Sportkommission des ACS soll ein weiterer Versuch unternommen werden, zu einer schnellen Einigung zu kommen.

Der SKV hat auch die Möglichkeit vorgestellt, über den Rechtsweg Regress vom ACS zu fordern, doch wurde diese Möglichkeit zu Gunsten des Sportes zurückgestellt. Denn das ist nunmal die Aufgabe unseres Verbandes und auch das Interesse seiner Mitgliedclubs. Mit dieser deutlichen Entscheidung für den Sport sollte auch der Versuch gelingen die Saison 2001 dank der gemeinsamen Bemühungen noch zu retten. Voraussetzung dafür ist und bleibt aber, dass der ACS nicht weiterhin alle Verhandlungen verzögert.

Ergebnisse der Verhandlungen dürften vor Weihnachten keine mehr zu erwarten sein. Sobald es etwas Neues gibt, das nicht aus der Gerüchteküche stammt, wird die einzig offizielle Website darüber berichten.